

Qualitätskriterien interaktiv

Koordinierungsstelle Berufsbezogenes
Deutsch

passage gGmbH Hamburg
im Kompetenzzentrum NOBI

Die Qualitätskriterien “Integration, Arbeit, Sprache“

- Wurden entwickelt vom Facharbeitskreis (FAK) Berufsbezogenes Deutsch im Netzwerk Integration durch Qualifizierung
- FAK: Akteur/innen aus Praxis, Wissenschaft, Verwaltung im Kontext Berufsbezogenes Deutsch

23. April 2010

Berufsbezogenes Deutsch:

- **Sprachkompetenzen**, die für den **Zugang** zu Arbeitsmarkt und Qualifizierungen notwendig sind
- **Sprachliches Handeln am Arbeitsplatz**: mehr als Fachsprache und korrekter Gebrauch von Grammatik
- **kommunikative Anforderungen**, die sich im Arbeitsalltag stellen und im Sinne der **Teilhabe** an betrieblichen Prozessen erfüllt werden müssen (Small Talk, Audits, Urlaubsanträge)

23. April 2010

Zur Bedeutung von Berufsbezogenem Deutsch

„Unser Unternehmen gibt es seit 16 Jahren. Zu Beginn musste man noch eher mit Muskelkraft stapeln. Aber der Betrieb hat sich weiterentwickelt und um erfolgreich zu bleiben, mussten wir modernisieren. Während die Leute früher eher in Nationalitätengruppen gearbeitet haben, und es in jeder Gruppe einen Gruppensprecher gab, der gut Deutsch konnte, arbeiten die Leute bei uns jetzt an Maschinen, die weit auseinander liegen. Sie können niemanden fragen, der übersetzt. In dem Moment, wo der Schichtleiter oder Techniker etwas wissen will, gibt es Kommunikationsprobleme ...“

Personalentwickler eines Kooperationsbetriebs

23. April 2010

Was bedeutet dies für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Berufsbezogenen Deutsch?

- Orientierung an sprachlichen Anforderungen der verschiedenen Arbeitsplätze bzw. Maßnahmen
- Einbeziehen der Fachlichkeit der Teilnehmenden
- Kein reiner Lehrwerkunterricht (höherer Zeitaufwand in der Vor- und Nachbereitung der Kurse)

23. April 2010



23. April 2010

„Ich frage jetzt auch mal nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Mit meinem Schichtleiter und den Kollegen mache ich jetzt auch mal Smalltalk oder tausche mich über technische Fragen an der Maschine aus.“

***Teilnehmer an einer innerbetrieblichen Weiterbildung
Deutsch am Arbeitsplatz***

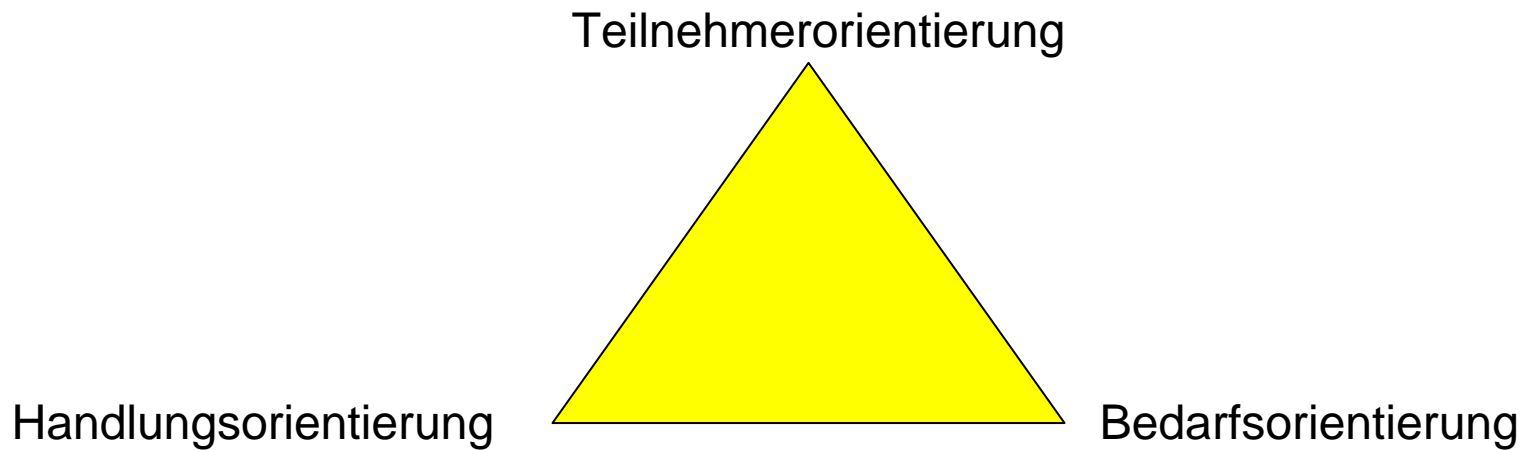
23. April 2010

Qualitätskriterien für den Berufsbezogenen Unterricht Deutsch als Zweitsprache

- Instrument zur Planung, Umsetzung und Beurteilung von Kursen und Maßnahmen
- Orientierungshilfe und Grundlage zur Reflexion der Qualität von Maßnahmen
- „Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW)“

23. April 2010

Qualitätsdreieck Berufsbezogenes Deutsch



> Rahmenbedingungen

23. April 2010

Kursangebote: Heterogenität in Bezug auf Bedarflagen und Zielgruppen

- Kompetenz- und arbeitsmarktorientierte Kurse
- Branchenbezogene Kurse
- Innerbetriebliche Weiterbildung
- Qualifizierungsvorbereitende Kurse
- Weiterbildungsbegleitende Kurse
- Kursangebote im Gründungskontext

23. April 2010

Was bedeutet das „Qualitätsdreieck“ für die Praxis der Kurse?

Bedarfsorientierung:

Kompetenz- und arbeitsmarktorientierte Kurse

- Recherche der Struktur des regionalen Arbeitsmarkts
- Fragen der Arbeitsorganisation: Ermittlung notwendiger sprachlicher Fertigkeiten (Absprachen, Arbeitsplanung etc.)
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (z.B. für Bewerbungstraining, Selbstpräsentation)

23. April 2010

Was bedeutet das „Qualitätsdreieck“ für die Praxis der Kurse?

Bedarfsorientierung:

Branchenbezogene Kurse und innerbetriebliche Maßnahmen

- Vorab Ermittlung kommunikativer Anforderungen in diesem Bereich (Hospitationen und Vorgespräche)
 - [Sprachbedarfsanalyse](#)
- Vermittlung sprachlicher Kompetenzen, die für die Arbeit in der Branche notwendig sind (Arbeitsanweisungen lesen, Störungen melden etc.)

23. April 2010

Was bedeutet das „Qualitätsdreieck“ für die Praxis der Kurse?

Handlungsorientierung:

Alle Kurstypen

- TN als Expert/innen ihrer Arbeit in Unterrichtsplanung/ -durchführung integrieren
- Praxis in den Kurs holen mit den TN:
 - Betriebsbesichtigungen, Praktika, Hospitationen durch TN (mit Vor- und Nachbereitung)
 - durch authentische Materialien (vom Arbeitsplatz)
 - Durchspielen von arbeitsplatzrelevanten Situationen (Teamsitzungen etc.)

23. April 2010

Was bedeutet das „Qualitätsdreieck“ für die Praxis der Kurse?

Teilnehmerorientierung:

Alle Kurstypen

- Erfahrungen und Kompetenzen der TN ermitteln und einbeziehen: Mehrsprachigkeit, informelle Qualifikationen, berufliche Kompetenzen
- Bedürfnisse und Lernwege der TN berücksichtigen
- Vermittlung von Lerntechniken
- Transparenz in Bezug auf Ziele & Inhalte
- Empowerment

23. April 2010

Was bedeutet das „Qualitätsdreieck“ für die **Kursleitenden?**

- Studium: Lehramt, Sprachlehrforschung oder Zusatzqualifikation BAMF
- Expertise in der beruflichen Bildung
- Methoden- und Medienkompetenz
 - Ermittlung linguistisch-pragmatischer Bedarfe und subjektiver Bedürfnisse
 - Bereitschaft und Befähigung zur Materialerstellung/-didaktisierung
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Gestaltung und Moderation von Bildungsprozessen (Rolle)

23. April 2010

Was bedeutet das „Qualitätsdreieck“ für die Rahmenbedingungen?

- Kursleiterqualifizierung
- Arbeitsbedingungen der Lehrenden
- Arbeit in Netzwerken
- Evaluation
- Qualität hat ihren Preis!

23. April 2010

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

23. April 2010

Iris Beckmann-Schulz M. A.
Koordinierungsstelle Berufsbezogenes Deutsch
Nagelsweg 14
20097 Hamburg
T +49 (0)40 24 19 87 86
iris.beckmann-schulz@passage-hamburg.de

Bettina Kleiner M. A.
Koordinierungsstelle Berufsbezogenes Deutsch
Nagelsweg 14
20097 Hamburg
T +49 (0)40 2419 2788
bettina.kleiner@passage-hamburg.de

23. April 2010

Sprachbedarfsanalyse

- Welchen Tätigkeiten gehen die Arbeitnehmer/innen nach?
- Mit welchen Werkzeugen, Mitteln oder Maschinen gehen sie um?
- Wo, was und wie kommunizieren sie?
 - Müssen sie regelmäßig lesen oder schreiben? (Schichtübergabe, Sicherheitsanweisungen, Betriebsvereinbarungen: Wenn möglich, besorgen oder dokumentieren)
- Innerhalb welcher Hierarchien kommunizieren die Arbeitnehmer/innen
- Welche Rolle haben sie im Unternehmen?
- Wo melden die Arbeitnehmer/innen selbst Veränderungsbedarf an?
- Welche Interessen melden Arbeitgeber/innen, Schichtleiter/innen, Personalentwicklung, Betriebsräte etc.pp. an?

23. April 2010